

Urlaubsbericht über den Urlaub vom 16. Dezember 2020

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h f m

Prolog:

Da der BVD eine umfangreichere Urlaubsbeschreibung erwartet (BVD: u.a. deliktrelevante Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber – z.B. bei Anwendung einer Strategie, die man in der Therapie gelernt hat- Wahrnehmungen, Gedanken, Gefühle) erlaube ich mir an dieser Stelle folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2011 schuldlos schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei der Leserin / beim Leser voraus.

Betreffend Risikoverhalten:

Der letztthin geschriebene **Verlaufsbericht** (29 Mai 20) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigten respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsveränderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe (und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD ZH). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit/Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

Konklusiv:

Ich bin über dieses Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen - in Ihren Worten – somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Riskmanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden. Es ist u.a. ersichtlich aus der Planung (Präventionsarbeit), Orte die besucht werden und dem Verhalten im Urlaub.

Auf Stadtgebiet – auf einem Wege – kann nicht ausgeschlossen werden, unvermittelt an einer Schuleinrichtung entlangzulaufen.

Vorab den Ablauf:

Beginn 0745
0740 Spaziergang nach Le Landeron
0808 Ankunft
0820 Abfahrt in Le Landeron nach Biel
0836 Ankunft in Biel
0846 Abfahrt nach Zürich
0956 Ankunft in Zürich
1000-1310 Stadtrundgang -Wollishofen-Enge-Seefeld
Ev. Besuch des Botanischen Gartens.
1330- 1400 Uni Mensa Mittagessen
1400 Spaziergang durch die Altstadt, ZB.
1515 Einkaufen (in Altstetten und danach
Dislozierung nach St. Johansen
1730 Abfahrt nach Biel
1843 Ankunft in Biel
1850 Abfahrt Biel nach Le Landeron
1910 Ankunft Le Landeron
1945 St. Johansen

Fides obligat fidem.

„Vertrauen bewirkt Vertrauen.“

Urlaub vom 16 Dezember 2020.

Begleitung Frau J. H. (da Hr. M.L. noch abwesend ist).

Wie üblicherweise im Seeland – neblig, nasskaltes Wetter beim Aufbruch.

Zu Beginn in Zürich: Besuch der ZB ZH und Neueinschreibung in das neue System. Das dauert ein wenig. Bücherausleihe.

Anschliessend Spaziergang durch die kalte winterliche Altstadt zum See (Seespaziergang). Am Zürichhorn kurze Fütterung der traurig wirkenden Enten und eines Schwans. Trotz des kalten Wetters blicke ich in eine schöne Fauna. Der See wirkt für mich als Zürcher wie einen Seelenspiegel der gegenwärtigen Zeit – kalt, unruhig mit hin und her gehendem Schicksal, und doch voller Leben.

Danach Rückfahrt zur Uni in die Mensa. Mittagessen in einer schön gelichteten, eher ungewohnt lichten Mensa.

Nach einer wie immer guten Mahlzeit machen wir uns auf nach Altstetten.

Einkauf in der Post, Migros und kurze Besichtigung in der Arche (Brockenhaus an der Hohlstrasse). Wie üblich in einem Brockenhaus sind interessante, teils sehr schöne Dinge mit doch interessanten Preisen zu bestaunen.

Rundgang im Letzipark.

Der Prolog ist im ganzen Urlaub korrekt und richtig; d.h. ich darf diesen als authentisch bezeichnen.

Nach dem Letzipark fahren wir Richtung Zürcher City; Spaziergang durch die Europaallee zur Bahnhofstrasse. Bereits am Vorabend sehen wir die fantastische Dekoration der Beleuchtung an der Bahnhofstrasse wie auch an anderen Orten Turricums.

Reiselektüre: Wikipedia: FSM (Flying Spaghetti Monster). Im Zweifel empfehle ich die ‘Pascalsche Wette’.

Rückkehr nach St. Johannsen.

Die nachfolgenden Ausführungen zum ‘Urlaubsberichts’ der Begleitperson gehören implizit zu den obigen Ausführungen.